



AUFGABE GRUPPE 1 (Schule)

Erforscht, wie gut eure Schule auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen Rücksicht nimmt. Bezieht dabei folgende Fragen ein:

- Gibt es Hilfsmittel für SchülerInnen mit Behinderungen?
- Sind alle Räume (Chemiesaal, EDV-Raum, LehrerInnenzimmer, Sprechzimmer der SchulärztInnen usw.) barrierefrei zugänglich? Gibt es barrierefreie Toiletten?
- Gibt es SchülerInnen mit Behinderungen an der Schule? Lernen diese in eigenen „Integrationsklassen“ oder in „gewöhnlichen“ Klassen?
- Gibt es LehrerInnen mit Behinderungen?
- Gibt es Hilfestellungen für SchülerInnen, die aufgrund einer Behinderung Lernprobleme haben?
- Welche Haltung haben die SchülerInnen gegenüber MitschülerInnen oder LehrerInnen mit Behinderungen?

Führt ein Gespräch mit der/dem SchulleiterIn, um zu hören, wie sich die Schule zum Thema SchülerInnen bzw. LehrerInnen mit Behinderungen stellt.

Erstellt ein Plakat mit den wichtigsten Ergebnissen.

Präsentiert die Ergebnisse eurer Recherche der gesamten Klasse.

AUFGABE GRUPPE 2 (Gemeinde)

Findet heraus, wie leicht bzw. schwer es für Menschen mit Behinderungen ist, in ihrem Bezirk/ihrer Gemeinde zurechtzukommen. Berücksichtigt dabei folgende Fragen:

- Wie barrierefrei ist der öffentliche Raum? (Sind Gehsteige für Rollstühle und Kinderwagen abgeschrägt? Gibt es FußgängerInnenampeln mit Tonsignalen für Personen mit Sehbehinderungen? Sind Hinweisschilder für Menschen mit Lernschwierigkeiten verständlich?)
- Wie barrierefrei sind öffentliche Verkehrsmittel? Werden die Bedürfnisse von RollstuhlfahrerInnen, sehbehinderten und gehörlosen Menschen berücksichtigt?
- Sind öffentliche Gebäude (Ämter, Polizeiwachzimmer, Banken usw.) für RollstuhlfahrerInnen zugänglich? Gibt es ein Blindenleitsystem?
- Sind Supermärkte, Einkaufszentren etc. so angelegt, dass bewegungsbehinderte Menschen zurecht kommen können? Gibt es bei Bedarf die Möglichkeit, vom Personal Hilfe zu bekommen?
- Sind Restaurants für Menschen mit Rollstühlen zugänglich?

Führt ein Gespräch mit einer verantwortlichen Person in der Bezirks- oder Gemeindeverwaltung über die Ergebnisse eurer Recherchen.

Erstellt ein Plakat mit den wichtigsten Ergebnissen.

Präsentiert die Ergebnisse eurer Recherche der gesamten Klasse.

AUFGABE GRUPPE 3 (Arbeitsmarkt)

Findet heraus, wie die Chancen für Menschen mit Behinderungen stehen, in ihrem Bezirk/ihrer Gemeinde Arbeit zu finden. **Führt dazu Gespräche** mit MitarbeiterInnen des örtlichen Arbeitsmarktservices oder Sozialamts sowie mit verantwortlichen Personen von lokalen Betrieben. Berücksichtigt dabei folgende Fragen:

- Sieht die Firmenleitung Möglichkeiten für die Anstellung von Menschen mit Behinderungen vor? Bei welchen Arten von Behinderung wäre das leicht möglich/unmöglich?
- Wie denkt man im Betrieb über die Option, Menschen mit Lernschwierigkeiten anzustellen?
- Gibt es unter den Angestellten Menschen mit Behinderungen? Wenn nein, warum nicht?
- Sind Aufstiegschancen von Menschen mit Behinderungen geringer oder gleich gut wie die von ArbeitnehmerInnen ohne Behinderungen?
- Warum ist es nach Meinung des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin für viele Menschen mit Behinderungen so schwierig, angemessene Arbeit zu finden? Liegt das an der Politik, an der Haltung der ArbeitgeberInnen oder an den Betroffenen selbst? Welche Maßnahmen wären notwendig, um die Situation zu verbessern?

Erstellt ein Plakat mit den wichtigsten Ergebnissen.

Präsentiert die Ergebnisse eurer Recherche der gesamten Klasse.

AUFGABE GRUPPE 4 (Menschen mit Behinderungen)

Führt Gespräche mit Menschen mit Behinderungen unterschiedlichen Alters, die bereit dazu sind, über ihre Situation zu reden. Folgende Fragen können berücksichtigt werden:

- Wie gestaltet sich der Alltag der GesprächspartnerInnen? Wo liegen die größten Unterschiede im Vergleich zum Alltag nicht-behinderter Menschen?
- Gibt es Beispiele für ganz gewöhnliche Tätigkeiten, die für die GesprächspartnerInnen eine Herausforderung darstellen (z.B. eine Flasche öffnen, die Zähne putzen)?
- Erleben die GesprächspartnerInnen ihr Lebensumfeld als barrierefrei? Was halten sie von der Zugänglichkeit des öffentlichen Raums?
- Gehen die GesprächspartnerInnen einer Arbeit nach? Wenn ja, sind sie mit den Arbeitsbedingungen zufrieden? Wenn nein, warum nicht?
- Hatten die GesprächspartnerInnen schon als Kind eine Behinderung? Wie hat sich das auf den Schulbesuch ausgewirkt?
- Wie erleben die GesprächspartnerInnen die Haltung anderer Menschen? Ist ihre soziale Integration aufgrund der Behinderung eingeschränkt? Tun sich andere Menschen schwer, mit der Behinderung umzugehen?

Erstellt ein Plakat mit den wichtigsten Ergebnissen.

Präsentiert die Ergebnisse eurer Recherche der gesamten Klasse.

Tipp: Die Gruppe kann vorab ein Gespräch mit einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin einer Behindertenorganisation führen, der oder die Kontakte vermitteln und auf die Begegnungen vorbereiten kann.